Perfektes Spiel

Kleine Durchbrüche, große Entwicklungen

Von Yosephia

Der perfekte Rivale

Eine Katze strich an Takedas Bein entlang und ließ ihn beinahe seinen Becher mit Limonade verlieren. Verwundert blickte er auf das Tier hinunter. Es blickte mit klugen Augen zu ihm auf und Takeda ließ sich erbarmen und gab ihm ein Stück Fleisch von seinem Teller. Sofort machte die Katze sich mit ihrer Beute davon. Doch auf halbem Weg ins sichere Gebüsch stürzte sich eine Krähe auf die Katze. Zwar konnte sie sich rechtzeitig ducken, doch sie ließ dabei das Fleisch fallen, um laut zu fauchen.

Fasziniert beobachtete Takeda diesen ungewöhnlichen Kampf, ehe sein Blick zu seinen Schützlingen hinüber wanderte, welche gemeinsam mit den anderen Teams des Sommercamps das Barbecue genossen.

Kuroo und Daichi unterhielten sich miteinander, respektvoll und doch auf eine gewisse Art lauernd, während sie ihre Grillspieße verschlangen. Hinata und Lev standen nicht weit entfernt um Kenma herum, während er vehement auf seine Spielkonsole starrte, als könnte er sich so vor ihnen abschirmen. Wahrscheinlich wollten sie, dass er ihnen zuspielte. Nishinoya, Tanaka und Yamamoto steckten die Köpfe zusammen und sahen sich immer wieder beinahe lauernd um.

„Es ist egal, welcher Jahrgang es ist, irgendwie ändert sich das Verhältnis zwischen Karasuno und Nekoma nie“, sagte neben Takeda Trainer Nekomata. Er klang nicht missbilligend. Ganz im Gegenteil. „So viele Spieler hatte ich schon unter meinen Fittichen und sie haben doch alle Freundschaft mit Karasuno geschlossen.“

„Das hier ist mehr als Freundschaft“, erwiderte Takeda versonnen lächelnd. „Das ist etwas, das ihnen als Menschen und als Spieler weiter hilft.“

Der Co-Trainer Naoi beugte sich mit verwirrter Miene vor, aber Nekomata nickte mit einem zustimmenden Lächeln.

„Ja, es spornt beide Teams an, es stärkt ihren Zusammenhalt untereinander und es steigert ihre Freude am Spiel“, sinnierte Takeda weiter und beobachtete, wie die beiden Kapitäne Hinata und Lev von Kenma fortzogen. Kuroo nahm den größeren Russen in den Schwitzkasten und sagte etwas zu ihm, das ihn ordentlich einzuschüchtern schien. Daichi zog Hinata am Kragen mit sich. Kenma atmete erleichtert aus und verdrückte sich schnell.

Naoi räusperte sich vernehmlich. „Und was genau soll das nun sein, das ihnen so weiter hilft?“

Nekomata schlug seinem designierten Nachfolger auf den Rücken und lachte gutmütig. „Na was schon? Rivalität natürlich! Etwas Besseres kann einem Sportler kaum passieren!“

Noch immer schien Naoi verwirrt, aber Takeda wandte seinen Blick wieder auf die jungen Spieler. Trainer Nekomata hatte Recht. Nekoma war das Beste, was Karasuno passieren konnte. Nekoma war der *perfekte* Rivale!